

Tariftipps Klosterstadt-Express

z.B. KulTourBahn-Ticket: Eine Person 7 Euro – bis zu fünf Personen 15 Euro. (Gültig zwischen Tübingen und Maulbronn, Tageskarte).

oder für Anreise aus dem ganzem „Ländle“: Baden-Württemberg-Ticket: Bis zu fünf Personen 23 Euro.

Fahrrad Hotline Tel.: 01805 / 151415
KulTourBahn-Rad-Ticket: 2 Euro pro Tag und Fahrrad

Fahrplan

Der Klosterstadt-Express verkehrt Sonn- und Feiertags vom 1. Mai bis 16. Oktober 2005

Tübingen – Maulbronn		RB	RB	RB	RB
Tübingen Hbf	ab	8:02	10:04	12:04	13:50
Kiebingen		8:08	10:10	12:10	13:56
Rottenburg (Neckar)		8:16	10:15	12:15	14:01
Bad Niedernau		8:20	10:19	12:19	14:05
Bieringen (b. Horb)		8:23	10:22	12:22	14:08
Eyach		8:28	10:27	12:27	14:13
Mühlen (b. Horb)		8:33	10:32	12:32	14:18
Horb	an	8:36	10:35	12:35	14:21
Horb	ab	8:53	10:53	12:53	14:53
Hochdorf		9:04	11:04	13:04	15:04
Nagold		9:13	11:14	13:14	15:13
Wildberg		9:22	11:22	13:22	15:21
Bad Teinach		9:28	11:28	13:28	15:28
Calw		9:33	11:33	13:33	15:33
Hirsau		9:36	11:36	13:36	15:36
Bad Liebenzell		9:44	11:44	13:44	15:44
Monbach - Neuhausen		9:47	11:47	13:47	15:47
Unterreichenbach		9:52	11:52	13:52	15:52
Pforzheim - Brötzingen-Mitte		9:59	12:00	14:00	15:59
Pforzheim - Maihalden		10:01	12:01	14:01	16:01
Pforzheim Hbf	an	10:05	12:05	14:05	16:05
Pforzheim Hbf *	ab	10:19	12:19	14:19	16:19
Enzberg	ab	10:26	12:26	14:26	16:26
Maulbronn - West		10:36	12:36	14:36	16:36
Maulbronn - Stadt	an	10:39	12:39	14:39	16:39
Maulbronn - Stadt	ab	10:43			16:43
Maulbronn - West		10:47			16:47
Mühlacker **		10:54			16:54

* = Anschluss von/nach Bad Wildbad (S 6)

** = Anschluss von/nach Heidelberg, Stuttgart, Karlsruhe

Fahrstrecke

Weitere Verbindungen / Anschlüsse

- Pforzheim:** in Richtung Bad Wildbad, Karlsruhe
- Mühlacker:** in Richtung Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart
- Hochdorf:** in Richtung Freudenstadt
- Horb:** in Richtung Rottweil/Singen
- Tübingen:** in Richtung Reutlingen

Fahrplan

Der Klosterstadt-Express verkehrt Sonn- und Feiertags vom 1. Mai bis 16. Oktober 2005

Maulbronn – Tübingen		RB	RB	RB	RB
Mühlacker **	ab	11:02			17:02
Maulbronn - West		11:08			17:07
Maulbronn - Stadt	an	11:11			17:10
Maulbronn - Stadt	ab	11:17	13:17	15:17	17:17
Maulbronn - West		11:20	13:20	15:20	17:20
Enzberg		11:31	13:31	15:31	17:31
Pforzheim Hbf *	an	11:37	13:37	15:37	17:37
Pforzheim Hbf	ab	11:53	13:53	15:53	17:53
Pforzheim - Maihalden		11:56	13:56	15:56	17:56
Pforzheim - Brötzingen-Mitte		12:00	14:00	16:00	18:00
Unterreichenbach		12:08	14:08	16:08	18:08
Monbach - Neuhausen		12:12	14:12	16:12	18:12
Bad Liebenzell		12:16	14:16	16:16	18:16
Hirsau		12:20	14:20	16:20	18:20
Calw		12:23	14:23	16:23	18:23
Bad Teinach		12:29	14:29	16:29	18:29
Wildberg		12:35	14:35	16:35	18:35
Nagold		12:43	14:43	16:43	18:43
Hochdorf		12:53	14:53	16:53	18:53
Horb	an	13:05	15:05	17:05	19:05
Horb	ab	13:23	15:24	17:24	19:34
Mühlen		13:27	15:28	17:27	19:38
Eyach		13:32	15:32	17:33	19:42
Bieringen		13:37	15:37	17:37	19:50
Bad Niedernau		13:40	15:41	17:41	
Rottenburg		13:45	15:45	17:45	19:57
Kiebingen		13:49	15:49	17:49	
Tübingen		14:00	15:55	17:55	20:05

* = Anschluss von/nach Bad Wildbad (S 6)

** = Anschluss von/nach Heidelberg, Stuttgart, Karlsruhe



Information

Anreisetipps

Aus Richtung Karlsruhe/Baden-Baden/Achern: mit der S4-Eilzug bis Bretten (KA-Albtal Bf ab 9:25, 11:25, 13:25, 15:25), dort umsteigen in S9 Richtung Mühlacker, bis Maulbronn-West oder mit der S5 bis Mühlacker (an 10:55, 16:55), von dort weiter mit dem Klosterstadt-Express.

Aus Richtung Heidelberg/Wiesloch/Bruchsal, Stuttgart, Ludwigsburg: mit RE (Heidelberg ab 10:11, 16:11; Stuttgart ab 10:19, 16:19) bis Mühlacker, von dort weiter mit dem Klosterstadt-Express.

Aus Bad Wildbad: mit der S6 bis Pforzheim Hbf (ab Kurpark 9:35, 11:35, 13:35, 15:35) dort wartet der Klosterstadt-Express nach Maulbronn.

Öffnungszeiten

Kloster Maulbronn: März bis Oktober 9 Uhr - 17:30 Uhr, Tel.: 07043 / 926610

Kloster Hirsau: Klosteranlage frei zugänglich, Klostermuseum Tel.: 07051 / 59015

Kloster Wildberg: An Sonntagen und Feiertagen 11 Uhr - 17 Uhr, Tel.: 07054 / 20122

Schloss

Hohentübingen: Führungen Tel.: 07071 / 2977384

Weinprobe im fahrenden Zug zwischen Nagold/Calw und Maulbronn oder im Klosterweinberg mit sachkundiger Führung.

Info Weingut Häge: Tel.: 07043 / 89 15

Naturkundliche Führung durch den Strombergwald
Araneus e. V.: Tel.: 07041 / 86 10 70

Kulturbahn Kundencenter:

Tel. 07451 5539-0 · Fax 07451 5539-15

Bahnhofplatz 1 · 72160 Horb a. Neckar

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Sa, So 9.00 - 19.00 Uhr

DB ZugBus, DB ZugBus Regionalverkehr

Alb-Bodensee GmbH (RAB) · www.bahn.de/rab

Klosterstadt-Express

Die Bahnlinie nach Maulbronn (Länge 2,3 Kilometer) wurde 1914 erbaut. Zur 850-Jahr-Feier des Klosters Maulbronn organisierte der Verkehrsclub Deutschland (VCD) erstmals an Sommersonntagen Ausflugszüge nach Maulbronn. Seitdem wurde der Fahrplan jährlich verbessert; die Stadt Maulbronn beteiligt sich finanziell an den Kosten. Besonderer Dank gilt auch dem Land Baden-Württemberg für die Unterstützung der Zugfahrten. Der VCD ist kein typischer Autoclub, sondern ein Verkehrsclub der aktiv für die Interessen von Bus- und Bahnfahrern, Fußgängern, Radfahrern und umweltbewussten Autofahrern eintritt. Unsere 70 000 Mitglieder setzen sich besonders für mehr Rücksichtnahme gegenüber langsameren und schwächeren Verkehrsteilnehmer ein. Es ist ein besonderes Anliegen des VCD, umweltschonenden Verkehrskonzepten Vorrang einzuräumen – so z. B. dem Klosterstadt-Express.

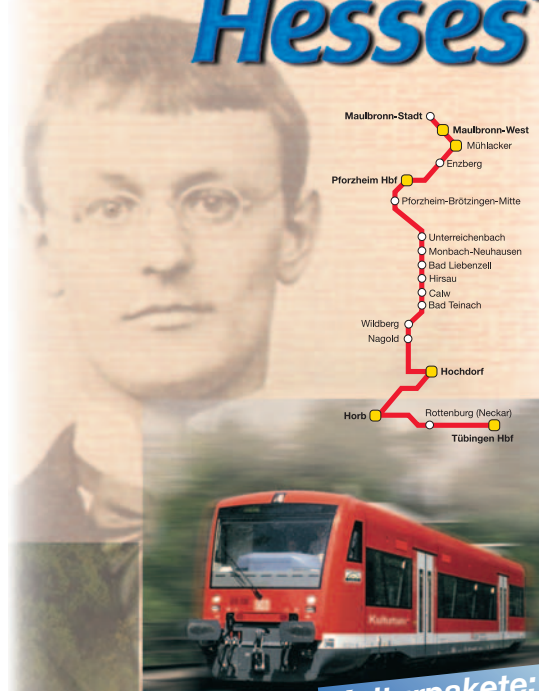
Weitere Hintergrundinformationen über die Geschichte des Klosterstadt-Express und dem VCD erhalten Sie beim VCD-Landesverband Baden-Württemberg, Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart Telefon: 0711/6070217, Fax: 6070218, E-Mail: VCDLVBW@t-online.de

www.vcd.org/baden-wuerttemberg



Klosterstadt-Express 2005

„Auf den Spuren Hermann Hesses“



Kulturpakete:
Weinprobe im Zug
Naturkundliche Wanderungen
Ermäßigte Eintritte mit dem KulTourbahn-Ticket



Mit dem Klosterstadt-Express ...

... auf den Spuren

Hermann Hesses

Hermann Hesse

Ob Hermann Hesse dereinst den Klosterstadt-Express genutzt hätte, um der Enge des Maulbronner Seminaristendaseins zu entkommen, lässt sich nur vermuten. Seinerzeit musste Hermann Hesse noch die letzten drei Kilometer zu Fuß vom Kloster zum Maulbronner Westbahnhof wandern. Der Fahrgast im Klosterstadt-Express hat es heute besser, da nun die Gleise am Stadtbahnhof nur wenige Meter vor dem Kloster Maulbronn enden.

Der malerische Schienenweg zwischen Tübingen, Calw und Maulbronn entlang des Neckars, über Schwarzwaldhöhen und durch die Täler von Nagold und Enz lädt zu einer Bahnfahrt geradezu ein. Lassen Sie die Hektik des Alltags einfach hinter sich, nehmen Sie sie einfach „unter's Rad“.

Tübingen

☎ Tel.: 07071 / 91360



Ausgangsstation unserer kleinen Reise ist Tübingen. Dort, in der pulsierenden Universitätsstadt, erholte sich der junge Hermann von den klösterlichen Strapazen. Obwohl sich der angehende Literat in der Studentenmetropole mehr den profanen Dingen des Lebens widmete, brachte er im Fachwerk-Ambiente rund um den imposanten Marktplatz immerhin seine Buchhändlerlehre zu Ende. Und außerdem: Stiftskirche, Alte Aula, das Schloss Hohentübingen, der Hölderlinturm – Für Tübingen sollte man sich Zeit nehmen. Es lohnt sich ...

Rottenburg

☎ Tel.: 07071 / 91360



In einem romantischen Abschnitt des Neckartals liegt die Römer- und Bischofsstadt Rottenburg. Beim Bummel durch die Gassen der Altstadt zeugen Fachwerkhäuser, die Zehntscheuer und Türme der Stadtmauer von der mittelalterlichen Geschichte. Die Atmosphäre auf dem Marktplatz und am reizvollen Flußufer verleitet zum entspannen. Besuchenswert sind das römische Museum „Sammel-ocenna“ (auch für Kinder), das Diözesanmuseum und die barocke Wallfahrtskirche im Weggental. Hesse's Schwester Adele Gundert war in einem Rottenburger Teiltort Pfarrfrau – ob Hesse die katholische Nachbarstadt Tübingens und seine Schwester besucht hat, bleibt ungewiss.

Streckenbeschreibung/ Sehenswürdigkeiten/Termine

Horb a. N.

☎ Tel.: 07451 / 36 11 u. 90 1224



Weiter führt unsere Kult-Tour in das beschauliche Horb am Neckar, dessen malerische Gassen und Winkel von den Toren und Türmen einer mittelalterlichen Befestigungsanlage bewacht werden. Der Besuch der Stiftskirche mit der „Horber Madonna“ ist heute ebenso Pflicht wie damals für den Missionarssohn Hesse.

Nagold

☎ Tel.: 07452 / 68 10



Sanft Schaukelt der Zug nach Nagold. Neben dem renommierten Heimatmuseum, der Remigiuskirche und den zahlreichen historischen Gebäuden im Stadtkern bietet die zentral gelegene Grünanlage mit Freizeitangeboten auch für den Kulturbeflissenen eine willkommene Abwechslung.

Wildberg

☎ Tel.: 07054 / 20122



Eine Burgruine aus der Stauferzeit erwartet den Gast in der über 750 Jahre alten Stadt Wildberg. Das Rathaus (1480) und der Marktbrunnen (1654) sind weitere Zeugen einer stolzen Vergangenheit. Auch ist Wildberg Gastgeber des ältesten historischen Heimatfestes der Region. Der Schäferlauf, der alle 2 Jahre am 3. Sonntag im Juli stattfindet ist eine Riesen-Gaudi für Jung und Alt. Weiteres kulturelles Highlight ist die Ruine des 1252 erstmals erwähnten ehemaligen Dominikanerinnen-Klosters Reuthin mit seinem ganzjährig an Sonn- und Feiertagen geöffneten Heimatmuseum.

Bad Teinach-Zavelstein

☎ Tel.: 07053 / 84 44 u. 84 47



Inmitten ausgedehnter Wälder bieten die bekannten Mineral-Thermalquellen des Heilbades und Kurorts Bad Teinach Ruhe und Entspannung. Auch Hermann Hesse rüstete sich einst mit einem kräftigen Schluck des trefflichen Teinacher Mineralwassers für den Fußmarsch hoch zur Ruine Zavelstein, wo er mit einem grandiosen Rundblick übers Ländle belohnt wurde.

Calw / Hirsau ☎ Tel.: 07051 / 96 88 10



Verweilen wir in Calw, wo Hesse am 2. Juli 1877 das Licht der Welt erblickte. Neben dem Hermann Hesse Museum lockt sein Geburtshaus Besucher aus aller Herren Länder. Bei einem Bummel über den pittoresken Marktplatz erinnert man sich, dass Hesse einst vor Ort eine Lehre in einer mechanischen Werkstatt absolvierte. Der „Steppenwolf“ als schwäbischer Mechaniker – man mag es kaum glauben. Relikte vergangener Baukunst prägen den Stadtteil Hirsau: Die Ruinen des Benediktinerklosters St. Peter und Paul und des Renaissanceschlosses ebenso wie die neun Jahrhunderte alte Aureliuskirche.

Bad Liebenzell

☎ Tel.: 07052 / 40 80



Gesundheit und Wellness haben in Bad Liebenzell immer Saison. Dafür sorgen das Paracelsusbad und die Sauna Pinea nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt. Aber auch Natur und Kultur kommen in Bad Liebenzell nicht zu kurz. Umgeben von dicht bewaldeten Hängen wird das Erscheinungsbild des Ortes durch die trutzige Burg aus dem 13. Jahrhundert geprägt. Zahlreiche Veranstaltungen wie das Lichterfest, der Jazz-Sommer, Konzerte, Kunstausstellungen, Bälle und vieles mehr sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und lassen bestimmt keine Langeweile aufkommen.

Pforzheim

☎ Tel.: 07231 / 145 45 60



Über die ehemalige Flößergemeinde Unterreichenbach rollt man im Schatten milder Bergwälder durch das Nagold- und Reichenbachtal in die Glitzerwelt der Goldstadt Pforzheim, dem Zentrum der deutschen Schmuck- und Uhrenindustrie. „Narziss und Goldmund“ fühlen sich dort vermutlich wohler als bikende „Siddharta“, die sich dafür am üppigen kulturellen Angebot – vom Stadttheater über das Kammerorchester bis hin zum „Kulturhaus Osterfeld“ – schadlos halten.

Mühlacker

☎ Tel.: 07041 / 876 10



Vor dem Eisenbahnknoten Mühlacker schwenkt der Triebwagen gen Westen. Rechts über dem Enztal erhebt sich die Burgruine Löffelstolz, die Stadt überrascht seit dem Jahr 1930 die Sendemasten des SWR – zunächst aus Holz (1934 höchste Holzturner der Welt mit 193 m Höhe), seit 1949 aus Stahl mit jetzt 273 m Höhe. Mühlacker, mit seinen Ortsteilen an der Weinstraße Kraichgau-Stromberg gelegen, ist Ausgangspunkt des Eppinger-Linien-Wanderweges nach Maulbronn. Der Klosterstadt-Express bietet auch Direktverbindungen von Mühlacker nach Maulbronn (mit sofortiger Weiterfahrt Richtung Tübingen). Auf der Weiterfahrt zum Endbahnhof passiert der Triebwagen den Waldenserort Schönberg. Auf dem Sauberg am Waldrand wacht eine Chartaue der Eppinger Linie.

Maulbronn ☎ Tel.: 07043 / 10 30



Am Maulbronner Westbahnhof (S-Bahn-Halt S 9) ist das Ziel Maulbronn fast erreicht. Während Hermann Hesse „von der verschlafenen Station durch den feuchten, moorigen Wald gen Maulbronn wandern“ musste, nutzt der Fahrgast im Klosterstadt-Express die 1914 erbaute Strecke zum Stadtbahnhof, um nur wenige Minuten Fußweg vom Kloster entfernt dem Zug entgegen zu können. Einst Heimat des Elitenordens der Zisterzienser und heute von der UNESCO in die Reihe der Welt-Kulturerkmäler aufgenommen, gilt Maulbronn als die größte und am besten erhaltene Klosteranlage nördlich der Alpen.



„Weitläufig, fest und wohl erhalten stehen die Bauten und wären ein verlockender Wohnsitz ...“ erinnert sich Hermann Hesse 1905 in „Unterm Rad“ an sein evangelisch-theologisches Seminar, das er jedoch schon nach neun Monaten wieder verließ, da ihm die Klostermauern trotz aller baulichen Vorzüge bald zu eng wurden ...



Doch auch Friedrich Hölderlin, anno 1787 ebenfalls Zögling der Maulbronner Äbte, der über „ordentliche Nahrungssorgen und schrecklich leeren Magen“ klagte, vermochte Maulbronn's legendären Ruf als Mittelpunkt schwäbischen Geisteslebens nicht nachhaltig zu erschüttern ... Bevor uns der Klosterstadt-Express sicher nach Hause bringt, widerlegen wir in einem der gemütlichen Maulbronner Gasthäuser Hölderlins Vorurteil in Bezug auf die kulinarischen Gepflogenheiten

des Schwabenlandes ... der Heimat eines großen Autors, dem Lande Hermann Hesses. Auch für Erholung und Entspannung ist gesorgt. Am „Tiefen See“, ein Naturfreibad (Bootsverleih) direkt hinter dem Kloster, erfrischte sich auch schon Hermann Hesse an heißen Sommertagen.

Sonntag, 01.05.2005 (Mai-Feiertag)

Verschiedene Mai-Hocketen in und um Maulbronn

Donnerstag, 05.05.2005 (Himmelfahrt)

Verschiedene Vatertags-Hocketen in und um Maulbronn

Freitag, 13.05.2005, 19.30 Uhr,

Stadthalle Maulbronn (Fruchtkasten des Klosters)

Vernissage der Ausstellung von Brunhilde Stoll (Bilder und Skulpturen), die Ausstellung dauert bis zum 29.05.2005 und ist täglich geöffnet

Samstag, 25.06. und Sonntag, 26.06. 2005, Klosterhof

14. Maulbronner Klosterfest

Sonntag, 28.08.2005, Stadtbahnhof Maulbronn

Fest am Stadtbahnhof, veranstaltet vom DRK-Ortsverein Maulbronn

Samstag, 17.09.05 und Sonntag, 18.09.05, Reitplatz Maulbronn

Reit- und Springturnier des Reit- und Fahrvereins Maulbronn

Freitag, 30.09.2005, 19.30 Uhr,

Begegnungsstätte Postscheuer Maulbronn

Bilder-Ausstellung des russischen Künstlers Wladimir Alekseev, die Ausstellung dauert bis zum 13.10.2005 und ist täglich geöffnet

Sonntag, 03.10.2005, Klosterhof

Platzkonzert der Stadtkapelle Maulbronn am Tag der deutschen Einheit

Weitere Informationen sind erhältlich beim Besucherzentrum des Klosters Maulbronn, Klosterhof 5, Tel.: 07043 / 926610, Fax: 07043 / 926611, E-Mail: info@kloster-maulbronn.de.



LANDKREIS
CALW



Pforzheim

